



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung

vom Mittwoch, 7. Dezember 2016
19.30 Uhr bis 20.15 Uhr
Revue / Erikaweg 1

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst 25 Versammlungsteilnehmerinnen und Teilnehmer. Zudem begrüsst er die Ehrenbürger Daniel Jenni sen. und Adolf Schneider sowie von der Presse Elmar Gächter, der für die Volksstimme schreibt.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 28.6.16

Die Beschlüsse des Protokolls der Bürgergemeinde Langenbruck vom 28. Juni 2016 waren im Schaukasten der Gemeindeverwaltung oder konnten auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Zum Protokoll wird kein Wortbegehren gestellt.

Gemeindepräsident Hector Herzig lässt abstimmen.

- **Das Protokoll vom 28. Juni 2016 wird grossmehrheitlich mit einer Enthaltung genehmigt**

2. Traktandum: Vorlage und Genehmigung des Budgets 2017

Das Budget 2017 der Bürgergemeinde Langenbruck sieht wie folgt aus: Aufwand CHF 189'945.00 und Ertrag CHF 198'400.00. Der Einnahmenüberschuss für das Jahr 2017 voraussichtlich CHF 8'455.00. Nach den Ausführungen und Erklärungen über die Einnahmen und Ausgaben gibt der Gemeindepräsident das Wort frei.

Nachdem kein Wortbegehren verlangt wird, lässt Gemeindepräsident Hector Herzig über das Budget 2017 abstimmen.

- **Einstimmig wird das Budget 2017 der Bürgergemeinde Langenbruck genehmigt**



LANGENBRUCK
Top of Baselland

3. Traktandum: Wahl der Stiftungsräte der Oskar Bider-Stiftung Langenbruck

Diese Stiftung wurde an der Versammlung vom 28.6.2016 gegründet und hat den Zweck, Exponate im Zusammenhang mit Oskar Bider nach Langenbruck zu holen und für ein allfälliges Museum aufzubewahren. Nun muss noch der Stiftungsrat gewählt werden. Er schlägt folgende Zusammensetzung vor:

Schaub Kuno, Neuendorf
Schneider Bernhard, Langenbruck
Herzig Hector, Langenbruck
Burkhardt Christian, Langenbruck

Niemand ist gegen eine Wahl in Corpore.

- **Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Stiftungsräte mit 16 Stimmen und 5 Enthaltungen.**

4. Traktandum: Einbürgerung der Familie Holder, Bärenwil

Die Zivilrechtsverwaltung BL hat die Gemeinde aufgefordert, Familie Holder mit den Mitgliedern Holder, Geoffrey Leonard (geb.1968), Holder, Ruth Anne (geb.1973), Kinder: Holder, Barnaby John (geb.1997), Holder, Timothy Dafydd Leonard (geb.1999) und Holder, Beatrice Ellen (geb.2000) einzubürgern. Familie Holder lebt seit 1984 in der Schweiz, seit 2001 in Bärenwil. Sie erfüllt sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung in Langenbruck. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Familie Holder gegen eine Gebühr von CHF 2'500.00 in Langenbruck einzubürgern.

- **Die Versammlung stimmt der Einbürgerung und die Erlangung des Schweizer Bürgerrechts der Familie Holder einstimmig zu.**

5. Traktandum: Informationen über den beabsichtigten Kauf des ehemaligen Postgebäudes am Dorfplatz

GP Hector Herzig informiert, dass das ehemalige Postgebäude am Dorfplatz nun seit über 2 Jahren leer steht. Die Verkaufsbemühungen durch die Post Immobilien waren bis jetzt nicht erfolgreich. Der Gemeinderat stört sich daran, dass an diesem prominenten Ort nach der Sanierung des Dorfplatzes diese Liegenschaft leer steht. Deshalb hat er sich intensiv mit dem Gedanken befasst, diese Liegenschaft in das Finanzvermögen der Bürgergemeinde zu nehmen. Diese hat rund eine Million Vermögen, das momentan keinen Zinsertrag einbringt, und fast keine finanziellen Verpflichtungen. Der Kaufpreis würde max. CHF 450'000.00 betragen. Die nötigen Sanierungen, vor allem in den Räumlichkeiten der Poststelle, würden rund CHF 150'000.00 – 200'000.00 betragen. Mit der Vermietung der Wohnung oder, je nach Umbau, von zwei Wohnungen liesse



LANGENBRUCK
Top of Baselland

sich eine gute Rendite zu Gunsten der Bürgergemeinde erwirtschaften. Für den unteren Ladenbereich möchten ein paar Frauen aus dem Dorf ein Café mit einem Laden zum Verkauf von lokalen und regionalen Produkten betreiben. Über die Vermietungskonditionen muss noch verhandelt werden. Der Gemeinderat möchte von der Versammlung wissen, was sie zu diesen Plänen meint, um später den Kauf traktandieren zu können.

Diskussion:

Michèle Schneider - Warum verkauft der Gemeinderat das Seiler-Haus und schlägt jetzt den Kauf des Postgebäudes vor. Kann man nicht etwas mit dem Seiler-Haus machen? GP Hector Herzig erklärt, dass beim Seiler-Haus hohe Investitionskosten nötig sind, um eine Vermietung ins Auge zu fassen. Dies ist bei der Einwohnergemeinde finanziell nicht gut möglich. Mit dem Postgebäude könnte die Bürgergemeinde eine gute Rendite erzielen.

Alexander Zwahlen – Er findet diesen Kaufvorschlag nicht gut, da die Gemeinde schon genug Liegenschaften besitzt. Er plädiert gegen diesen Kauf. Gemeindeverwalter erklärt, dass die erwähnten Liegenschaften der Einwohnergemeinde gehören und das Postgebäude für die Bürgergemeinde die erste Liegenschaft wäre.

Adolf Schneider – Er findet den Kauf eine sehr gute Idee und wichtig für das Dorf und für die Bürgergemeinde. Die BG muss sich neue Einnahmequellen erschliessen.

Daniel Jenni sen. findet das Vermietungsrisiko zu gross und ist auch gegen diesen Kauf. Er sieht auch eine Konkurrenz zu den noch bestehenden Restaurants und zum Volg-Laden. Die Betreibung einer Wirtschaft oder Café's ist nicht die Aufgabe einer Gemeinde. GP Hector Herzig entgegnet, dass die Art eines Geschäfts- oder Bewirtungslokals noch nicht feststeht. Das sind vorerst einfach Ideen. Zudem sind diverse Gaststätten entweder geschlossen oder zeitlich nur sehr eingeschränkt offen. Deshalb würde dies auch als Chance sehen an diesem prominenten Ort eine Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeit von lokalen Produkten sehen, die sonst nicht angeboten werden. Es ist auch eine Anfrage eingegangen, um auf einem Stockwerk eine Gemeinschaftspraxis von Alternativmediziner einzurichten.

Christoph Müller plädiert für den Kauf der Liegenschaft, da er auch ein Potential für diesen Platz sieht und Einnahmen für die Bürgergemeinde dringend nötig sind.

GP Hector Herzig möchte in einer Konsultativabstimmung wissen, wie die Versammlung zu diesem Vorhaben steht.

Die Versammlung spricht sich in einer Konsultativabstimmung mit 12 Nein zu 9 Ja-Stimmen gegen die Weiterverfolgung dieses Projektes aus.

Der Gemeinderat muss jetzt beraten, wie es weitergehen soll.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Im Anschluss stellen sich die neuen Leiter der beiden Forstbetriebe Waldenburg und Hohwacht vor.

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Christian Burkhardt, Gemeindeverwalter